

## Personalkosten für das neue Grundstücks- und Gebäudemanagement senken



Im Stellenplan 2024 wird der für die Stellen Amtsleitung GGM und Sachgebietsleitung infrastrukturelles GGM bisher im Stellenplanentwurf vorgesehene Personalkostenansatz von insgesamt 259.000 € um rund 30.000 € gekürzt.

### Begründung:

Das im Jahr 2023 vom Gemeinderat beschlossenen Konzept zum Aufbau des GGM (siehe BU 006/2023) enthielt für die Eingruppierung der neuen Stellen Bandbreiten für die Stelleneinstufung und den daraus abgeleiteten Arbeitgeberaufwand. Die nun im Entwurf des Stellenplans 2024 ausgewiesenen Personalkosten sind jedoch allein von der jeweils höchsten Einstufung abgeleitet, was angesichts der angespannten Haushaltslage fragwürdig erscheint.

Beispielsweise haben wir für die Leitungsstelle des GGM unter Einrechnung einer Lohntarifsteigerung um 9,6 % Arbeitgeberaufwendungen von rund 110.000 € bei Eingruppierung in EG 14 ermittelt bzw. rund 122.500 € bei Eingruppierung in EG 15. Dem steht ein Personalkostenansatz für diese Stelle im Planentwurf von 148.100 € gegenüber. Außerdem stellt aus unserer Sicht bereits eine Eingruppierung in EG 14 eine attraktive und adäquate Einstufung für diese Leitungsstelle dar.

## Weingaertner, Ralf

---

**Von:** Witzlinger, Ulrich [REDACTED]  
**Gesendet:** Donnerstag, 25. Januar 2024 13:41  
**An:** Weingaertner, Ralf; OB.Vorzimmer; Beck, Jan  
**Cc:** [REDACTED]  
**Betreff:** [EXTERN] WG: Haushaltsanträge der CDU für das Haushaltsjahr 2024

ACHTUNG: Diese E-Mail stammt von einem externen Absender. Bitte vermeiden Sie es, Anhänge oder externe Links zu öffnen, sowie fremden Personen unbedacht zu antworten.

Hallo Leute,  
Hier unsere 2 Haushaltsanträge der CDU Weinstadt für das Haushaltsjahr 2024

1) Gebäudeunterhaltung, Gebäudemanagement, vgl. Haushaltsplan 11.24.9000 (Seite 108). Wir beantragen die Einstellung von 1 Mio Euro zur Umsetzung einer wenigstens schrittweisen klimagerechten Sanierung unserer lange Zeit nicht mehr modernisierten städtischen Wohnimmobilien. Wir verweisen insoweit auf den Klimaschutzaktionsplan und auf unseren Haushaltsantrag für das Haushaltsjahr 2023, in welchem wir die Einstellung von Haushaltsmitteln von nur 300.000. - Euro für die Sanierung maroder Dächer von städtischen Immobilien in der Luitgardstr. 3 - 9 in Beutelsbach beantragt haben, was von der Verwaltung und den anderen Fraktionen damals leider mehrheitlich abgelehnt worden ist. 2

2) Allgemeiner Grundstücksverkehr, vgl. Haushaltsplan 11.33.0000 Grundstücksmanagement, Investitionen (Seite 119).  
Wir beantragen die Einstellung von 200.000. - Euro zum Ankauf von Grundstücken in Weinstadt, welche noch im Haushaltsjahr 2024 anzukaufen sind, weil sie für die weitere städtebauliche Entwicklung/Flächennutzung/Klimaschutz unserer Stadt von besonderer Bedeutung sind. Die Festlegung der anzukaufenden Grundstücke wird in Absprache mit der Verwaltung und den Fraktionen des Gemeinderats erfolgen.

Mit herzlichen Grüßen  
Ulrich Witzlinger  
CDU Weinstadt

## Wiedervermietungsprämie zur Aktivierung von leerstehendem Wohnraum

Die Stadt Weinstadt nimmt am Förderprogramm „Wiedervermietungsprämie“ der Wohnraumoffensive des Landes Baden-Württemberg teil. Die Stadt leitet die vom Land gewährte Prämie anteilig an die Eigentümer weiter, die den leerstehenden Wohnraum wieder in die Wohnnutzung bringen. Für die städtischen Aufwendungen wird ein Anteil von 20 % des jeweiligen Förderbetrags von der Stadt einbehalten, also bis zu 400 € je aktivierter Wohnung. Für die Auszahlungen an die Wohnungseigentümer werden 12.000 € in den Haushalt eingestellt, denen Einzahlungen aus der Wiedervermietungsprämie des Landes von 15.000 € gegenüberstehen.

### Begründung:

Die Wiedervermietungsprämie setzt einen Anreiz für Kommunen, beratend oder vermittelnd aktiv zu werden, um leerstehenden Wohnraum wieder dem Wohnungsmarkt zuzuführen. Mit der Prämie können bei den Eigentümern finanzielle Anreize zur Wiedervermietung geschaffen werden (bis zu 1.600 € je Wohnung) und die Kommune wird belohnt, wenn sie beratend oder vermittelnd im Bereich der Leerstandaktivierung tätig wird.

Die Prämie des Landes beträgt zwei Nettomonatskaltmieten, jedoch max. 2.000 € je Wohnung. Der Wohnraum muss länger als 6 Monate leer gestanden haben, das neue Mietverhältnis muss unbefristet oder auf mindestens ein Jahr Mietdauer abgeschlossen werden.

4

## Konzept zur Weiterentwicklung des Stadtweinbergs

Die Stadtverwaltung entwickelt gemeinsam mit dem Stadtwengertler ein Konzept zur zukunftsfähigen Weiterentwicklung des Stadtweinbergs, in dessen Mittelpunkt die schrittweise Umstellung auf pilzwiderstandsfähige Rebsorten steht. Für die Unterstützung durch fachkundige Referenten wird ein Betrag von 500 € in den Stadthaushalt 2024 eingestellt.

### Begründung:

Der Klimawandel und die besondere Lage des Stadtweinbergs in steiler Randlage zur Dachsrainklinge und das kleinklimatische feuchtere Milieu, das sich auf Grund der zunehmenden Verwaldung/Verbuschung der Klinge zunehmend bemerkbar macht, erfordern einen erhöhten Arbeitseinsatz, der nicht mit Maschinen erledigt werden kann. Die Reben stehen dort deutlich mehr unter Druck hinsichtlich Pilzkrankheiten, Durchlüftung und Licht.

Die technischen Voraussetzungen für einen optimalen Pflanzenschutz sind aufgrund der terrassierten Anpflanzung und der dadurch sehr unterschiedlichen Abstände der Rebzeilen schwierig. Der gesamte Weinberg befindet sich im Wasserschutzgebiet. Nach erfolgtem Pflanzenschutz bestehen rechtliche Auflagen hinsichtlich Wartezeiten und Schutzmaßnahmen für Nutzer und Gäste im „öffentlichen Raum“ um das Wengerthäusle.

Eine probate Lösungsstrategie bietet hier die schrittweise Umstellung auf robuste PIWI-Rebsorten, die ein wesentlich höheres natürliches Abwehrpotenzial gegen Pilzinfektionen aufweisen und daher erheblich weniger Pflanzenschutzmaßnahmen erfordern. Mit einem zukunftsweisenden Konzept und der rund 30-jährigen Erfahrung unseres Stadtwengertlers mit pilzwiderstandsfähigen Rebsorten soll auf die veränderten klimatischen Bedingungen reagiert und eine zeitgemäße Bewirtschaftung und Verjüngung der Reben erreicht werden. WEINstadt hat hier die Möglichkeit, sich mit einem innovativen und zukunftsweisenden Konzept für nachhaltigen Weinbau zu profilieren.

Zur Vermittlung des Konzepts an den Gemeinderat könnten fachliche Erläuterungen durch Experten aus Fachbehörden und Verbänden dienen und auch eine Verkostung verschiedener PIWI-Weine.

# Haushaltsantrag der Freien Wähler

Konto 11.33.0000 Grundstücksmanagement

5

## Antrag:

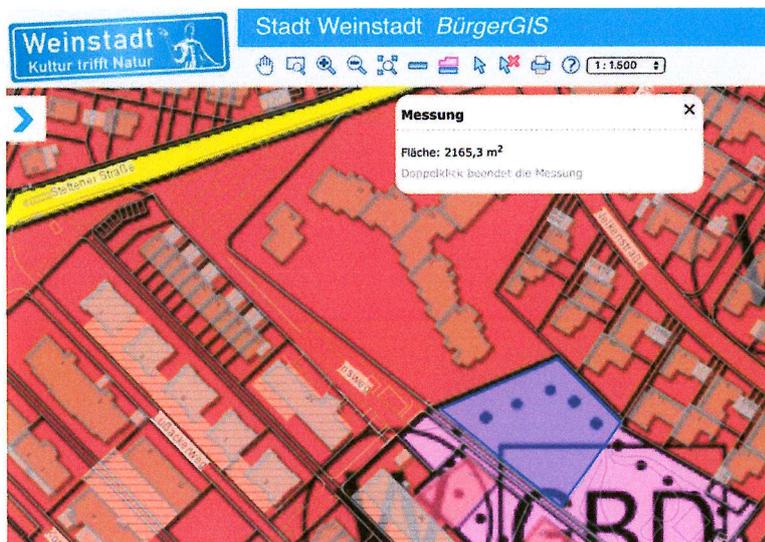
- Erhöhung der geplanten Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden von 830.000 € auf 1.500.000 €

## Begründung:

Weinstadt kann die zukünftigen Herausforderungen, wie ein den Neubau der Grundschule Beutelsbach, einem neuen Feuerwehrgerätehaus etc. nur schultern, wenn die Erträge steigen. Diese können durch steigende Steuern aufgrund neuer Bau- und / oder Gewerbegebiete erlöst werden. Wenn diese aber nicht durch ein vorausschauendes Grundstücksmanagement vorbereitet werden ist das jedoch nicht möglich.

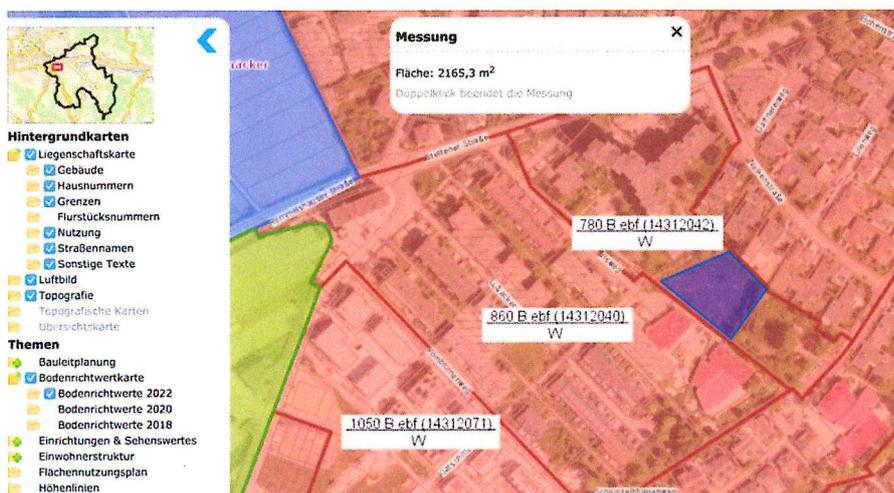
## Kompensation, bzw. Deckung:

Kurzfristig durch zus. Kredite, die durch die Grundstücke abgesichert werden. Mittelfristig durch den Verkauf von Grundstücken und Gebäuden aus dem Bestand von Weinstadt: Auswahl durch Vorlage im Gemeinderat, oder durch Klausurtagung.



Ein Beispiel dafür wäre z. B. die Gemeinbedarfsfläche gegenüber dem Kinderhaus Irisweg mit ca. 2100 qm.

Übersicht aus Flächennutzungsplan



Bodenrichtwerte aus Bürger-GIS

## Weingaertner, Ralf

---

**Von:** Witzlinger, Ulrich [REDACTED]  
**Gesendet:** Donnerstag, 25. Januar 2024 13:41  
**An:** Weingaertner, Ralf; OB.Vorzimmer; Beck, Jan  
**Cc:** [REDACTED]  
**Betreff:** [EXTERN] WG: Haushaltsanträge der CDU für das Haushaltsjahr 2024

ACHTUNG: Diese E-Mail stammt von einem externen Absender. Bitte vermeiden Sie es, Anhänge oder externe Links zu öffnen, sowie fremden Personen unbedacht zu antworten.

Hallo Leute,  
Hier unsere 2 Haushaltsanträge der CDU Weinstadt für das Haushaltsjahr 2024

1) Gebäudeunterhaltung, Gebäudemanagement, vgl. Haushaltsplan 11.24.9000 (Seite 108).  
Wir beantragen die Einstellung von 1 Mio Euro zur Umsetzung einer wenigstens schrittweisen klimagerechten Sanierung unserer lange Zeit nicht mehr modernisierten städtischen Wohnimmobilien. Wir verweisen insoweit auf den Klimaschutzaktionsplan und auf unseren Haushaltsantrag für das Haushaltsjahr 2023, in welchem wir die Einstellung von Haushaltsmitteln von nur 300.000. - Euro für die Sanierung maroder Dächer von städtischen Immobilien in der Luitgardstr. 3 - 9 in Beutelsbach beantragt haben, was von der Verwaltung und den anderen Fraktionen damals leider mehrheitlich abgelehnt worden ist.

2) Allgemeiner Grundstücksverkehr, vgl. Haushaltsplan 11.33.0000 Grundstücksmanagement, Investitionen (Seite 119).  
Wir beantragen die Einstellung von 200.000. - Euro zum Ankauf von Grundstücken in Weinstadt, welche noch im Haushaltsjahr 2024 anzukaufen sind, weil sie für die weitere städtebauliche Entwicklung/Flächennutzung/Klimaschutz unserer Stadt von besonderer Bedeutung sind. Die Festlegung der anzukaufenden Grundstücke wird in Absprache mit der Verwaltung und den Fraktionen des Gemeinderats erfolgen.

Mit herzlichen Grüßen  
Ulrich Witzlinger  
CDU Weinstadt

6

## Planung der Grundschule Beutelsbach ab 2025

7

Die Neuplanung der Grundschule Beutelsbach wurde im Haushaltsplan 2023 mit 250.000 € im Jahr 2025 veranschlagt. Wir beantragen, diese Mittel weiterhin für das Jahr 2025 einzustellen und nicht wie im Haushaltsplanentwurf 2024 vorgesehen in das Jahr 2026 zu verschieben.

### Begründung:

Ab 2026 besteht der Rechtsanspruch auf Ganztagsbetreuung für Kinder im Grundschulalter. Damit soll die Betreuungslücke nach der Kita-Zeit geschlossen werden und somit mehr Vereinbarkeit von Familie und Beruf sowie mehr Chancengerechtigkeit in der Bildung erreicht werden. Um dies in Weinstadt zu erreichen, ist eine Grundschule im größten Teilort Beutelsbach, die den Ansprüchen für eine Ganztagsbetreuung gerecht wird, ausschlaggebend. Der Gemeinderat hat beschlossen, dass jeder Teilort seine Grundschule behält, ganz nach dem Motto "kurze Beine, kurze Wege". Deswegen sollten Kinder auch in Beutelsbach die Möglichkeit haben, zu Fuß eine Ganztagsgrundschule zu erreichen. Dies entlastet sowohl die Eltern, als auch den Verkehr und die Umwelt.

Gravierende Mängel an der baulichen Substanz der Grundschule sind schon viel zu lange bekannt. Dies gefährdet die Gesundheit und letztendlich eine gute Bildung der Kinder. Deshalb dürfen wir den Neubau der Grundschule Beutelsbach nicht noch weiter aufschieben.

## Haushaltsantrag der Freien Wähler

28.10.0404 Kommunales Kino – Position 28100404

8

Wir beantragen die Verschiebung der Neuanschaffung des Beamers mit zeitgemäßer Digitaltechnologie um ein Jahr.

### Begründung:

Der Haushalt von Weinstadt ist nachhaltig unterfinanziert. Lohnkostensteigerung aus der letzten Tarifrunde führten zu einer weiteren Anspannung des Haushalts.

Um hier aktiv gegenzusteuern wurde eine Haushaltsstrukturkommission für 2024 in der Betriebsausschusssitzung vom 11.1.24 verabredet in der eine Haushaltskonsolidierung verabredet wird.

Für das Jahr 2024 sind 9.200 € Erträge (ungefähr 1900 Tickets) und Ausgaben von 38.300 € geplant. Das bedeutet, dass jedes Ticket mit 15 € gefördert wird. Dazu kommen Folgeinvestitionen von 7.000 € (nur 2024). Das kann so aus unserer Überzeugung nicht bleiben.

Das kommunale Kino ist eine freiwillige Leistung von Weinstadt, dessen Ausrichtung unter der aktuellen Haushaltslage zu diskutieren ist. Ziel der Diskussion muss sein, die Attraktivität so zu steigern, daß die Erträge und Ausgaben besser ins Gleichgewicht kommen.

Das benötigt Zeit, deshalb beantragen wir eine Verschiebung der Neuanschaffung des Beamers um ein Jahr.

## Haushaltsantrag der Freien Wähler



Betrifft Teilhaushalt 6: Jugend, Familie und Soziales

Produktkonto: 36.20.0400, Einrichtungen der Jugendarbeit - Haus der Jugendarbeit

Aufgrund der schwierigen Haushaltslage beantragen wir die Ersatzbeschaffung des Kleinbusses für das Jahr 2024 um ein Jahr zurückzustellen.

Gleichzeitig beantragen wir für das Jahr 2024 die Prüfung einer Kooperation mit Weinstädter Vereinen, die bereits Kleinbusse nutzen. Die Vereine nutzen die Kleinbusse vorwiegend am Wochenende und die Stadt Weinstadt benötigt den Kleinbus vorwiegend unter der Woche, so könnten Kosten eingespart und Synergien genutzt werden.

### **Begründung:**

Bei einer Laufleistung von 2.500 km pro Jahr und durchschnittlich 66 – 130 Fahrten in den Jahren 2022 & 2023 ist der Aufwand für eine Neuanschaffung, sowie den dazugehörigen Unterhalt eines solchen Fahrzeuges wirtschaftlich nicht zu begründen & ist auch nicht ökonomisch. Gleichzeitig kann durch die gemeinsame Nutzung der Fahrzeuge der Weinstädter Vereine und der Stadt Weinstadt die Zusammenarbeit gesteigert werden.

## Einkommensabhängige Gebühren für die Nutzung der Kindertagesstätten

10

Die Stadtverwaltung erarbeitet ein Gebührensystem für die Weinstädter Kindertagesstätten, das die finanzielle Leistungsfähigkeit der jeweiligen Familien berücksichtigt und dem insbesondere das Haushaltseinkommen der Familien sowie die Anzahl der kindergeldberechtigten Kinder zugrunde liegen. Als „Blaupause“ kann hierfür die Gebührensystematik der Stadt Waiblingen dienen, wo dieses System bereits seit Jahren praktiziert wird.

### Begründung:

Der Betrieb von Kindertagesstätten ist in Weinstadt eine stark subventionierte Leistung, die allen Kindern den Besuch ab dem zweiten Lebensjahr ermöglichen soll. Die Höhe der städtischen Subvention übersteigt derzeit 85 %, d. h. die Elternbeiträge decken weniger als 15 % der entstehenden Kosten. Die kommunalen Landesverbände empfehlen einen Kostendeckungsgrad von 20 % aus Elternbeiträgen. Familien mit niedrigem Einkommen können einen Antrag auf Sozialstaffelung und somit Ermäßigung des Elternbeitrags stellen. Nicht berücksichtigt wird im derzeitigen Gebührenmodell jedoch die höhere finanzielle Leistungsfähigkeit von Familien mit höheren und hohen Haushaltseinkommen. Dies führt zu einer Verzerrung der Vergabe der städtischen Subventionen zulasten der Familien mit mittleren Einkommen und zu ungerechtfertigten Kostenbelastungen für den städtischen Haushalt.

Vor diesem Hintergrund und wegen der auch sonst stark steigenden städtischen Kosten für den Betrieb der Kindertagesstätten ist eine einkommensabhängige Bemessung der Elternbeiträge aus Gründen der Gebührengerechtigkeit und der Stabilisierung des Kostendeckungsgrads anzustreben.

Haushaltsantrag

11

Wie beantragen eine Erhöhung der Eintrittspreise für das Freibad Beutelsbach und das Freibad Strümpfelbach

Haushaltsnummer 42.40.0101 Teilhaushalt Freibad Beutelsbach  
42.40.0102 Teilhaushalt Freibad Strümpfelbach

Wir schlagen vor die Eintrittspreise

In den beiden Bädern bei Einzelkarten:

Bei den Erwachsenen von 3€ auf 3,50€ Bei Jugendlichen von 2 auf 2,50€

Bei 10 er Karten:

Bei Erwachsenen von 25,20€ auf 30€ Bei Jugendlichen von 17,20€ auf 20€

Die Saisonkarten:

Erwachsene von 46,20€ auf 50 € Jugendliche von 23€ auf 25€

Und die Familienkarte von 76 € auf 80€

Begründung:

Die durch Tarifvertrag deutliche Erhöhung der Aufwendungen für die Beschäftigten nach dem TVÖD

# Haushaltsantrag für Bau einer Beach – Arena in Weinstadt für Beachhandball und Beachvolleyball

Haushaltsnummer: 42.41.0200 – Sportanlagen Bildungszentrum.

12

## Wir beantragen:

- Die Ergänzung des Bebauungsplanes am Schulzentrum, so dass die Fläche hinter dem Kunstrasenplatz in eine Sportanlage umgewandelt werden darf.
- Errichtung einer Sportanlage für Beach-Handball und Beach- Volleyball auf dem aktuellen Erdlager der Baustelle für das Hallenbad
- Bereitstellung eines Budgets zur Umsetzung in Höhe von 160.000 € (noch zu detaillieren und verifizieren)

## Begründung:

Sommersportarten auf Sand wie Beachhandball und Beachvolleyball erfreuen sich bei Spielern und Zuschauern wachsender Beliebtheit - auch in Weinstadt. Beachvolleyball ist dabei schon jetzt nicht nur für den Vereinssport, sondern auch für Freizeitgruppen (auch als Ausgleichssport für z.B. Skiclub) ein klassischer Sommersport. Beachhandball ist seit Jahren fester Bestandteil der SG Weinstadt Handballer.

Die Handballjugend der SG nimmt regelmäßig an Beach-Handballturnieren teil. Dies mittlerweile so erfolgreich, dass es trotz fehlender Trainingsmöglichkeiten vor Ort Spielerinnen in den Kader der deutschen Beachhandball-Nationalmannschaft geschafft haben.

Trainingsmöglichkeiten haben die Mannschaften der SG bislang keine. Nur einzelne geförderte Spieler-/innen trainieren auf dem Trainingsgelände des TSV Bartenbach (Göppingen).

Mit einem doppelten Beachhandball-/Beachvolleyballfeld als Trainings und Wettkampffläche würde sowohl dem Vereinssport wie auch dem Freizeitbereich, aber auch den Schulen die Möglichkeit geschaffen, von Frühjahr bis Herbst Beachsport in Weinstadt betreiben. In dieser Form wäre eine solche Anlage einmalig im Rems-Murr Kreis.

Zudem könnte eine Beacharena optimal den geplanten Neubau des Hallenbades ergänzen. Bei dem Standort kann Erdaushub aus dem Hallenbad und dem ehemaligen Hügel beim Roten Platz weiterverwendet werden. Damit können Kosten für den Abtransport und ggf. Deponiekosten für die Erde vermieden werden.

Die SG Weinstadt steht hinter der Idee einer Beach-Sportstätte zur Nutzung für den Vereins-/Freizeit- und Schulsport und ist bereit sich hierfür auch aktiv einzubringen.

## Grobentwurf:



### Beschreibung Beachsportanlage:

2 Beachhandballfelder, die wahlweise zu Beach-Volleyball umgebaut werden können, ein Beachvolleyballfeld und ein optionales Beachfußballfeld. (Sandfläche: 1500 qm, Liegefläche & Umrandung ca. 2000 qm). Die Ranken werden mit einheimischen Sträuchern bepflanzt. Anlage ist eingezäunt, Zugang über Treppe und barrierefreier Zugang über Tor. Fahrradständer, bzw. Fahrradabstellmöglichkeit im Bereich der Feuerstelle.

Verbleibende Ackerfläche, unter der sich die Leitungen der Landeswasserversorgung befinden, bleibt begrünte strategische Freifläche.

### Anhang – Ausführliche Projektbeschreibung.:

1. Begründung
2. Anforderung an Beach-Arena
3. Argumente für die Fläche
4. Kostenschätzung inkl. Kompensationsvorschlag der Kosten

## 1. Begründung

Mit einer Beacharena würde in Weinstadt eine attraktive zusätzliche Sommer-Sportstätte geschaffen.

Die Handballmannschaften der SG Weinstadt sind im Rems-Murr-Kreis seit Jahren sehr erfolgreich. Die Männer 1 spielen in der Württemberg-Liga. Bei den Heimspielen aller



Mannschaften sind die Hallen stets sehr gut besucht. Die sehr gute Jugendarbeit setzt die Basis für sportliche Erfolge und für die Gemeinschaft in Weinstadt. Neben dem klassischen Handball als Hallensport bildet von Frühjahr bis Herbst auch Beachhandball einen wichtigen Bestandteil als Sommersport. Beachhandball ist noch schneller als Hallenhandball und durch besondere Wertungen von Trickwürfen auch für die Zuschauer besonders attraktiv. Bei verschiedenen Turnieren in der Region, aber auch im Ausland konnten die Jugendmannschaften erfolgreich Turniere bestreiten – stets mit bester Stimmung bei Spielern und Zuschauern. In 2022 war war eine 40-köpfige Abordnung der SG Weinstadt in Italien, in 2023 waren über 110 Weinstädter auf dem Beachhandballturnier in

Cavallino - Italien. Für 2024 sind wieder Turnierausfahrten geplant. Neben erfolgreichen Jugendmannschaften ist in der A-Jugend mittlerweile eine Nationalspielerin aus Weinstadt im Beachhandball aktiv.

Trainingsmöglichkeiten haben die Mannschaften der SG bislang keine. Nur einzelne geförderte Spieler-/innen trainieren auf dem Trainingsgelände des TSV Bartenbach (Göppingen). Mit einem doppelten Beachhandball-/Beachvolleyballfeld als Trainings und Wettkampffläche würde sowohl dem Vereinssport wie auch dem Freizeitbereich, aber auch den Schulen die Möglichkeit geschaffen, von Frühjahr bis Herbst Beachsport in Weinstadt betreiben. In dieser Form wäre eine solche Anlage einmalig im Rems-Murr Kreis. Mit der Möglichkeit, Beachturniere in Weinstadt ausrichten zu können, würde der Bekanntheitsgrad und die Attraktivität von Weinstadt deutlich gesteigert.

Die Beach-Arena wäre zudem eine sinnvolle Nachnutzung der Baueinrichtungsfläche. Nach der Beendigung der Baumaßnahmen am Bad wird keine Baueinrichtungsfläche mehr benötigt. Die dort bisher gelagerte Erde müsste ohne Folgenutzung wieder abgefahren werden.

Sommer, Sonne, Strand – Sport und gute Laune - Begeisterung bei Jung und Alt. Warum sollte das nicht auch bei uns in Weinstadt funktionieren? Eine Gruppe engagierter Eltern brachte den Impuls für das Vorhaben. Die SG Weinstadt steht hinter der Idee einer Beach-Sportstätte zur Nutzung für den Vereins-/Freizeit- und Schulsport und ist bereit sich hierfür auch aktiv einzubringen. Eine überfraktionelle Gruppe der Gemeinderäte stützt das Projekt und stellt darum diesen Antrag.

## 2. Anforderung an eine Beach-Arena

Für den Spiel- und Trainingsbetrieb wird vorgeschlagen, ein Doppelfeld zu bauen, so dass ohne große Umbauten der Trainingsbetrieb, Freizeitsport und Schulsport stattfinden kann. Auch Turniere könnten durch einfache Umbauten ermöglicht werden.

Neben dem Beach – Handball könnten bei Bedarf auch weitere Beach-Sportarten durchgeführt werden, wie z. B. Beach-Fußball (auf dem Beach-Handballfeld) oder Badminton.

Tabelle 1: Abmessungen der Spielfelder in Metern (Fassung: Stand August 2009)

Beach-Sportart	Wettkampfsport <sup>1)</sup>				Empfehlung für den Breitensport				Hallenlichte Höhe
	Spielfeldmaße	Sicherheitsabstand <sup>2)</sup>		Gesamtfläche	Spielfeldmaße	Sicherheitsabstand <sup>2)</sup>		Gesamtfläche	
		Längsseiten	Stirnseiten			Längsseiten	Stirnseiten		
Volleyball	18,00 x 8,00	5,00	5,00	26,00 x 18,00	18,00 x 8,00	3,00	3,00	22,00 x 14,00	Breitensport > 5,5 regional > 7,0 national > 7,0 international > 12,5
Fußball (Soccer)	37,00 x 28,00	1,00	1,00	39,00 x 30,00	Kleinere Abmessungen sind möglich				
Handball	27,00 x 12,00	3,00	3,00	33,00 x 18,00	Kleinere Abmessungen sind möglich				
Badminton	12,00 x 5,00	1,00	2,00	16,00 x 7,00	12,00 x 5,00	1,00	2,00	16,00 x 7,00	Breitensport > 5,5 regional > 7,0 national > 7,0 international > 9,0
Basketball	12,00 (Korbabstand)	-	-	-	15,00 x 8,00	1,00	-	15,00 x 10,00	
Tennis (Einzelspielfeld)	18,00 x 9,00 18,00 x 8,00	5,00 3,00	3,00 3,00	24,00 x 15,00 24,00 x 12,00	18,00 x 9,00 18,00 x 8,00	3,00 3,00	3,00 3,00	24,00 x 15,00 24,00 x 12,00	Breitensport > 5,5 regional > 7,0 national > 9,0 international > 9,0

<sup>1)</sup> Änderungen der Abmessungen sind aus dem jeweils aktuellen Regelwerk des Sportfachverbandes zu entnehmen.  
<sup>2)</sup> Die Fläche im Bereich des Sicherheitsabstandes ist wie die Spielfläche mit Sand zu verfüllen.

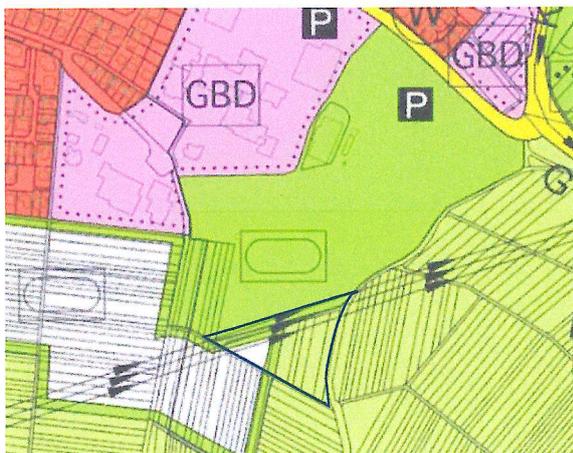
Die Sandfläche benötigt eine Drainage und eine Einzäunung, dass die Bälle nicht wegrollen, aber auch dass der Platz in der spiefreien Zeit sauber bleibt.

Damit die Bälle hinter den Toren nicht benachbarte Spiele beeinträchtigen sind Ballfangnetze auf Pfosten geplant, um hohe Zäune zu vermeiden.

Die SG hat sich bereit erklärt die Belegung und eine Schlüsselausgabe über das SG Cube sicherzustellen.

## 3. Argumente für die Fläche

Die Fläche ist im Besitz der Stadt und wird derzeit als Erdlager genutzt.



Flächennutzungsplan: Ein Teil der Fläche ist bereits als Sportfläche verzeichnet, ein weiterer Teil ist im Außenbereich. Die Pfeile symbolisieren die drei Wasserleitungen der Landeswasserversorgung.

Mit der Änderung der Flächennutzung kann das städtische Grundstück die Attraktivität Lebensqualität und Attraktivität von Weinstadt verbessern und würde sich ideal in den gesamten Sportpark bei den Schulen eingliedern.

Die Vorteile dieses Standorts für eine Beacharena sind vielseitig:

- Zentrale Lage:
  - gut mit Fahrrad aus allen Ortsteilen erreichbar,
  - ausreichend Platz
  - Nähe zum geplanten Hallenbad
  - nutzbar für Schulsport.
  
- Bestehende Anlagen bleiben erhalten:  
Der bestehende Bolzplatz bleibt erhalten. Falls in Zukunft beim Bad auch ein Freibad entstehen würde, könnte die Beacharena angebunden werden und die Liegewiese ergänzen.
  
- Ausreichend Parkmöglichkeiten:  
Bei Veranstaltungen könnte die Infrastruktur des Stadions inkl. Parkplätze genutzt werden. Folgende Betriebsarten sind bei der Anlage zu erwarten:
  - Freizeitbetrieb: Kinder und Jugendliche: Fahrradverkehr
  - Trainingsbetrieb: Kinder, Jugendliche und Erwachsene anstatt Training in Halle → kein zusätzlicher Verkehr
  - Wettkämpfe / Veranstaltungen:
    - Abstimmung – nur eine Veranstaltung (z. B. Turnier pro WE am Sportzentrum)
    -
  
- Geringe Lärmbelästigung aufgrund ausreichend Abstand zur Wohnbebauung:

#### **4. Kostenschätzung inkl. Kompensationsvorschlag der Kosten**

Kostenschätzung (Entwurf): 160.000 €

- Bau, der Anlage 120.000 € (noch zu verifizieren)
  - Finale Flächenmodellierung
  - Drainage: Schotter, Abfluss
  - Fließe
  - Sand für Spielfläche
  - Umrandung
  - Tore / Pfosten für Spielfelder + Pfosten für Ballfangnetz hinter Toren
  - Weg bzw. Treppe von Grillplatz zu Sportfläche
  - Zaunanlage
  - Fahrradständer bei Grillplatz
- Genehmigung: 20.000 €
- Unvorhergesehenes: 20.000 €

Kompensationsvorschlag:

- Freie, eingesparte Mittel aus Verlegung Kleinspielfeld – für 2023 waren 610.000 € im Haushalt eingestellt (Anlage 9.2.) → schieben der Restmittel auf 2024/25
- Spende durch Stadtwerke Weinstadt: Abgabe eines Teils der Einsparungen durch verringerte Abfuhrkosten
- Weitere Spenden

# Haushaltsanträge SPD Fraktion zum Haushalt 2024

## Antrag 1 – Personalhaushalt:

Es wird beantragt, die Stelle des Parkmanagements Bürgerpark – Grüne Mitte mit einem „künftig wegfallend“ Vermerk zu versehen.

### Begründung:

Dieser Antrag ist ausdrücklich nicht als Kritik an den bisherigen Stellenausübung zu verstehen. Der Bürgerpark – Grüne Mitte erfreut sich großer Beliebtheit. Sicherlich haben auch die Parkmanagerinnen dazu ihren Teil beigetragen.

Angesichts des vorliegenden Haushaltsentwurfs mit 12 Millionen Euro geplanten Kreditaufnahmen, aber noch viel mehr vor dem besorgniserregenden Hintergrund, dass seit vielen Jahren die laufenden Ausgaben deutlich stärker zunehmen, als die laufenden Einnahmen, muss Haushaltskonsolidierung betrieben werden. Dabei geht es vor allem darum nicht nur Investitionen zu hinterfragen, sondern sockelwirksam Ausgaben auf den Prüfstand zu stellen.

## Antrag 2 – Produkt 56.10.0700 Konzeption zum Klimaschutz

Es wird beantragt, das Förderprogramms KlimaPlus um 20.000€ aufzustocken.

### Begründung:

Das Förderprogramm KlimaPlus hat sich im vergangenen Jahr als sehr erfolgreich erwiesen. Die vollständige Fördersumme wurde abgerufen und 264 Maßnahmen gefördert. Das Programm war die Basis für sehr viele Klimaschutzinvestitionen im privaten Bereich. Besonders hervorzuheben ist, dass durch das Programm 300 Personen in Kontakt mit dem städtischen Klimaschutzmanager getreten sind und davon auszugehen ist, dass dieser Personenkreis auch zukünftig einen wichtigen Beitrag dazu leisten wird, dass Weinstadt bis 2035 klimaneutral wird.

## Antrag 3 – Produkt 42.41.1100 Beutelsbacher Halle

13

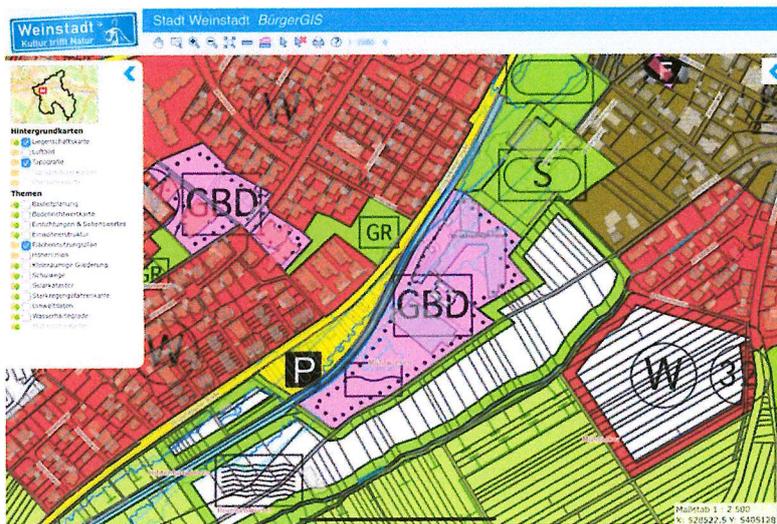
Es wird beantragt, 5000€ in den Haushalt einzustellen, um am Haupteingang der Beutelsbacher Halle Fahrradabstellplätze in Form von Fahrradanhängern einzurichten.

### Begründung:

Regelmäßig finden Großveranstaltungen in der Beutelsbacher Halle statt. Im Bereich des Haupteingangs befinden sich keine Fahrradabstellplätze. Radfahrerinnen und Radfahrer sind gezwungen ihre Räder an Geländer, Laternen o.Ä. anzuschließen. Die Radabstellplätze auf der Rückseite der Halle entsprechen nicht mehr den heutigen Standards und sind lediglich für den Trainingsbetrieb nutzbar, da dort die Eingänge an den Kabinen genutzt werden. Es besteht Handlungsbedarf.

Erarbeitung Folgenutzung Cabrio-Gelände – als Kompensation für Investition in Bad:

- Erarbeitung Folgenutzungskonzept für Cabrio-Gelände, daß die Vorteile des Standortes aufnimmt wie die Nähe zum Otto-Mühlschlegel-Haus, den alten Baumbestand und den Mühlbach
- Altersgerechtes Wohnen in Weinstadt
- Betreutes Wohnen
- Aufnahme Gespräche mit Investoren
- Anpassung Flächennutzungsplan, damit Pläne genehmigungsfähig werden



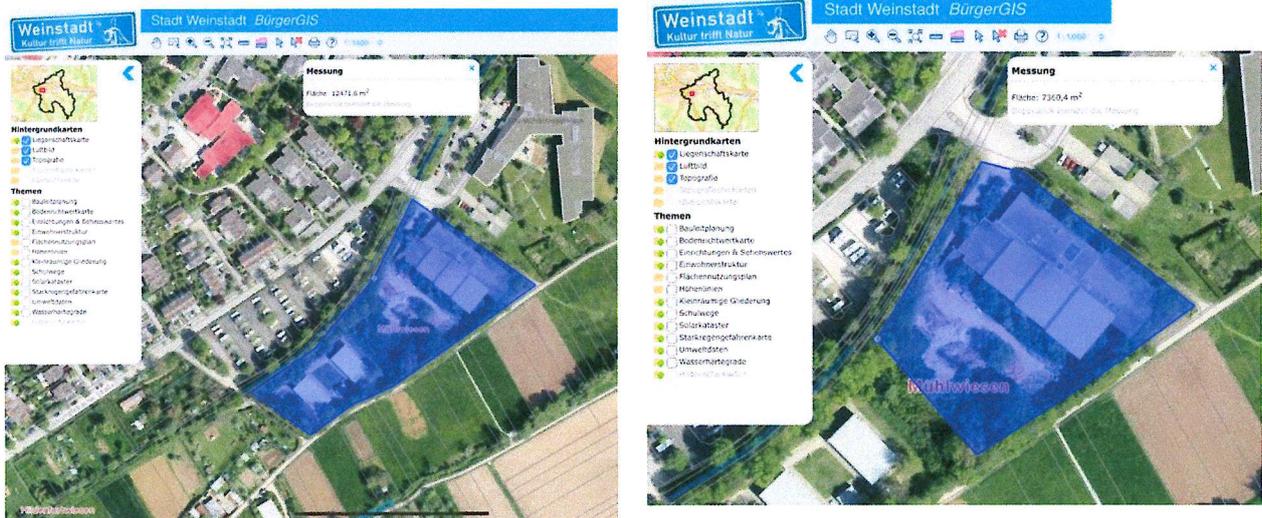
Begründung:

- Viele Senioren leben nach dem Auszug der Kinder in viel zu großen Häusern, aber finden keine wohnortnahe und attraktive Möglichkeit, um sich zu verkleinern zu können.
- Mit steigendem Alter kommt eine Phase, in der zunehmend Unterstützungsbedarf besteht.
- In der Vergangenheit ist das vor allem durch die Familie geleistet worden, in Zukunft wird das immer weniger der Fall sein können.
- Attraktive kleinere Wohnungen, mit optionalen Service und Unterstützungsangeboten könnten diesen Bedarf auffangen.
- Durch die Lage beim Otto – Mühlschlegel-Haus könnte ggf. auch von dort Unterstützung geleistet werden, so daß Senioren noch lange in den eigenen 4 Wänden leben können.

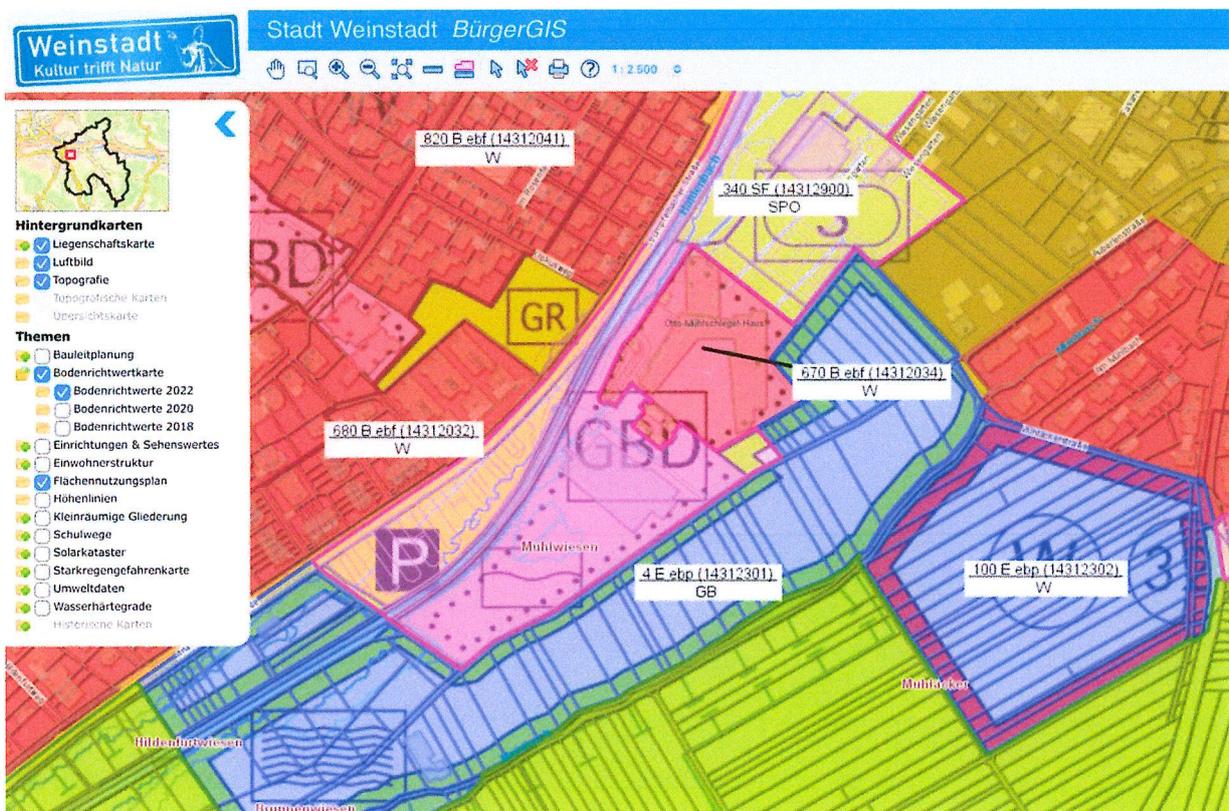


Mit so einer Entwicklung könnte endlich der „lost-place“ von Weinstadt einer sinnvollen Nutzung zugeführt werden.

Es könnten die verbleibenden Baugruben und Grundfeste nach dem Abriss „weiterverwendet“ werden und so eine effiziente Lösung gefunden werden.



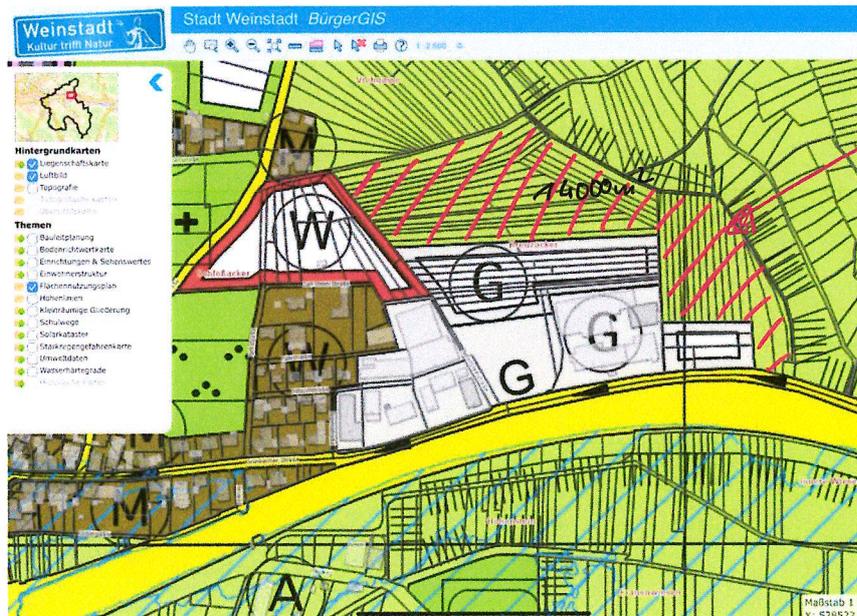
Die Fläche ist mit den Wohn-Containern in Summe ca. 12.000 qm groß, ohne diese ca. 7.000 qm groß.



Mit den zu erwartenden Erlösen kann der Abriss beglichen und eine Teil-Kompensation für die Investition des Hallenbads oder weiterer Investitionen in Weinstadt wie z. B. der Grundschulen erfolgen.

Erweiterung Gewerbegebiet Kreuzäcker in Großheppach:

- Start Kommunikation mit Eigentümer der Flächen in Kreuzäcker Großheppach, mit dem Ziel in den Kreuzäckern das bestehende Gewerbegebiet weiterzuentwickeln.
- Vorgeschlagene Vorgehensweisen:  
Erste Möglichkeit: Aufkauf der Flächen, Zweite Möglichkeit: aktuelle Besitzer der Flächen können bei Bedarf bevorzugt die Flächen für Gewerbe nach Entwicklung entstehen, bzw. eintauschen.
- Ergänzung des Bebauungsplanes, so dass das Gewerbegebiet eine wirtschaftliche Größe bekommt um die rot schraffierten Flächen.
- Prüfung und ggf. Anpassung des im Flächennutzungsplans ausgewiesenen Wohngebiets, so dass beide Gebiete konfliktfrei eingefügt werden können und effizient die Erschließungsstraßen teilen.



39300 m<sup>2</sup>

Satellitenbild, der neuen größeren Fläche bestehend aus der schon im Flächennutzungsplan festgelegten Gewerbefläche und der neuen, zusätzlich ausgewiesenen Fläche (oben rot schraffiert).



### Begründung für den Ausbau von Gewerbegebieten:

Weinstadt hat im Vergleich zu benachbarten Kommunen mit einer ähnlichen Größe deutlich weniger Gewerbesteuererinnahmen. Die Aufgaben und die Ausgaben sind aber gleich groß. Um hier den Stand zu halten ist das Gewerbesteuerpotential deutlich auszubauen. Damit das möglich wird werden Flächen für die Ansiedlung von Gewerbebetrieben benötigt.

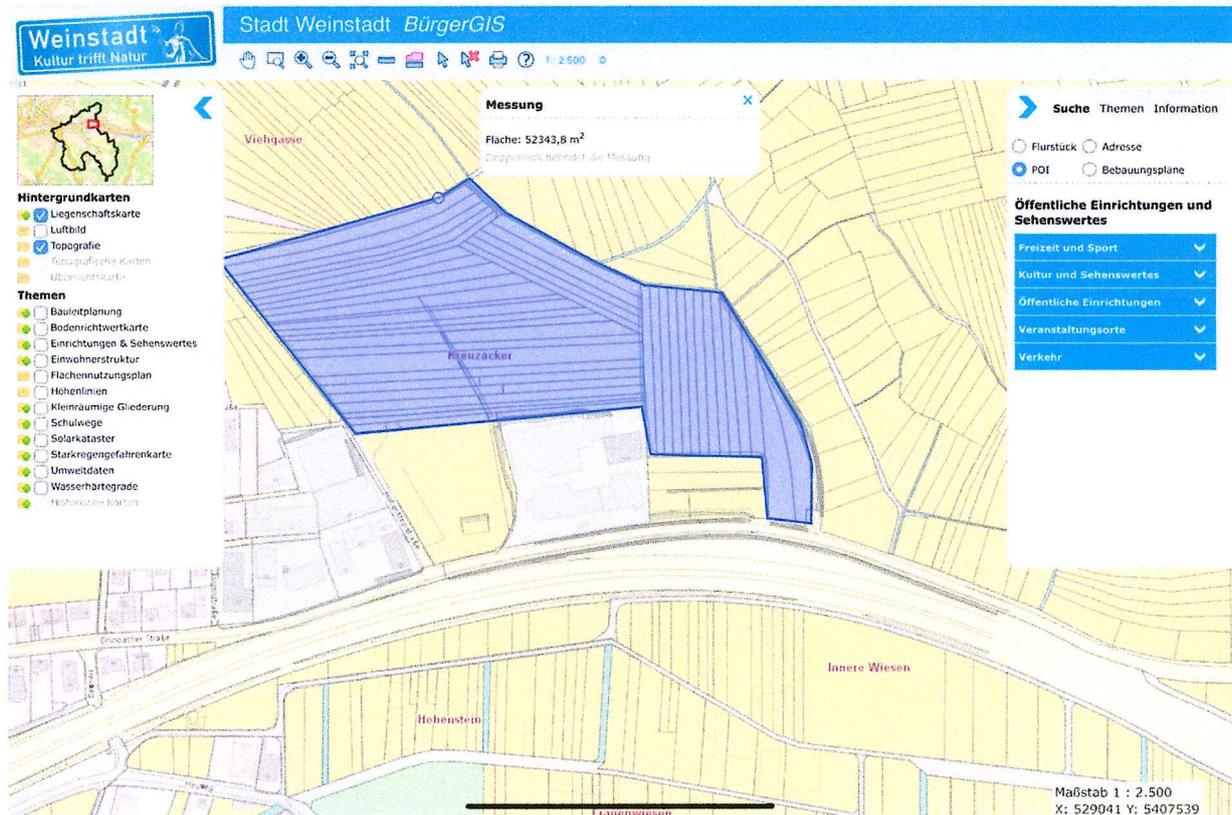
### Begründung gerade für dieses Gebiet:

Das vorgeschlagene Gebiet ist im Süden durch die B29 und bereits bestehende Gewerbe begrenzt. Im Osten durch Flächen im Landschaftsschutz. Die Erschließung kann über die Grunbacher Straße erfolgen. Besonders vorteilhaft ist hier die nahe Auffahrt auf die B29.

Das Gebiet kann entweder an einen Interessenten abgegeben werden oder aber an verschiedene kleinere Gewerbe z. B. Handwerker, Installateure etc. - dafür ist dann eine extra Erschließungsstraße notwendig. Diese lohnt aber erst, wenn Gewerbe auf beiden Seite der Straße untergebracht werden kann. Erst mit einer Erweiterung ist die Fläche so tief, dass das möglich wird.

In Summe wird dann eine Fläche von ca. 52.000 qm Gewerbegebiet ausgewiesen werden können.

Das wäre deutlich mehr als aktuell im Birkel-Areal (ca. 20.000 qm – ohne Beutelsbacher) zur Vermarktung stehen.



**Stadtplanung / Entwicklung produktives Stadtquartier Metzgeräcker**

Wir beantragen die Aufnahme von Planungen zur Entwicklung eines innovativen Stadtquartiers als „Urbanes Gebiet“ mit gemischter Wohn- und Gewerbenutzung im Gebiet Metzgeräcker in Endersbach. Zur Finanzierung einer städtebaulichen Studie dazu soll ein Betrag von 10.000 € in den Haushaltsplan aufgenommen werden, falls der beim Produkt Stadtplanung vorgesehene Ansatz für allgemeine Planungen dafür nicht ausreichen sollte.

**Begründung:**

Für dieses Gebiet mit bester Anbindung an Schiene und Straße soll ein innovatives Konzept zur gemischten Nutzung für Wohnen und Arbeiten in hoher Dichte mit hybriden Gebäudemodellen entwickelt werden. Wichtige Gesichtspunkte sollen dafür sein: Nachhaltiges, flächensparendes Bauen, Klimaneutralität der Maßnahmen, Lärmabschirmung und Verkehrsberuhigung für hohe Aufenthaltsqualität.

Die Entwicklung dieses Gebiets schafft Entwicklungsflächen für heimische Gewerbebetriebe und die Schaffung bezahlbaren Wohnraums, für ortsnahe Arbeitsplätze und für steuerliche Einnahmemechanen für den städtischen Haushalt.

**Anmerkung:**

Zur Finanzierung einer solchen städtebaulichen Studie wurde auf Antrag der GOL bereits in den Haushaltsplan 2021 ein Betrag von 20.000 € aufgenommen.

17

## **Pestalozzistraße in Endersbach zur Fahrradstraße umwidmen**

Die Stadtverwaltung prüft die Möglichkeit zur Ausweisung der Pestalozzistraße als Fahrradstraße mit ausnahmsweiser Zulassung des motorisierten Anliegerverkehrs und bereitet eine entsprechende Beschlussfassung durch den Gemeinderat vor. Für evtl. erforderliche Detailplanungen wird ein Kostenansatz von 5.000 € in den Haushaltsplan 2024 eingestellt.

### **Begründung:**

Die Pestalozzistraße wird als wichtigster Schulradweg von Endersbach zum Bildungszentrum von sehr vielen und überwiegend jugendlichen Radfahrer\*innen genutzt, auch weil es bisher an sicheren Radwegen zum Ortskern Endersbach fehlt. Immer wieder kommt es dabei zu Konflikten und Gefährdungssituationen mit bzw. durch den Pkw-Verkehr. Durch die Beschränkung der ausnahmsweisen Zulassung des motorisierten Verkehrs auf die Anlieger würden zudem die Anwohner gegen den Durchgangsverkehr geschützt. Außerdem ist zu erwarten, dass sich mit der Eröffnung des neuen Hallenbades die Verkehrslage auf der Pestalozzistraße weiter anspannt. Eine Ausweisung als Fahrradstraße würde die Sicherheitslage für den Radverkehr verbessern, da auf Fahrradstraßen der Radverkehr Vorrang hat und der zugelassene Kfz-Verkehr besondere Rücksicht auf den Radverkehr nehmen muss. Aufgrund der hohen Radverkehrsdichte, der hohen Bedeutung für das städtische Radverkehrsnetz und der lediglich untergeordneten Bedeutung für den Kraftfahrzeugverkehr erfüllt die Pestalozzistraße die formalen Voraussetzungen für die Ausweisung als Fahrradstraße.

18

### **Gefahrstellen am Schulradweg von Strümpfelbach zum Bildungszentrum beleuchten**

Ein Teil des vorhandenen Haushaltsplanansatzes von 45.000 € für die Leitmarkierung des Schulradwegs von Strümpfelbach zum Bildungszentrum wird umgewidmet zur Beleuchtung einzelner Gefahrstellen bei der Endersbacher Kelter sowie dem Kreuzungsbereich am Käppele. Als kostensparende Technik dafür haben sich in Schnait und neben dem Schweizerbach mit Akkus ausgerüstete, bewegungsgesteuerte LED- Solarleuchten bewährt.

#### **Begründung:**

Mit dieser bereits auch schon vom Jugendgemeinderat beantragten Maßnahme soll die Sicherheit auf den Schulradwegen konsequent weiter ausgebaut werden. Die Maßnahme käme auch den zahlreichen sonstigen Nutzern dieser von Spaziergängern und Radfahrern stark frequentierten Strecke zugute, etwa auf dem abendlichen Weg zum SG Cube und künftig zum neuen Hallenbad. Die bisher vorgesehene Leitmarkierung mit retroreflektierenden Randstreifen verbessert zwar die Erkennbarkeit der Fahrbahnbegrenzung für die Verkehrsteilnehmer. Für die Erkennbarkeit von Radfahrern bei Dunkelheit durch den Autoverkehr bringen die Randstreifen jedoch keine nennenswerte Verbesserung und reichen bei weitem nicht an den Sicherheitszugewinn durch die Radwegbeleuchtung heran.

Haushaltsantrag 2024

19

Haushaltsstelle 54.10.000

Gemeindestraßen 787.200.000

In den letzten Jahren wurden regelmäßig 100.000 Euro für die Instandhaltung von Feldwegen investiert. Für das diesjährige Haushaltsjahr sind dafür keine Beträge bereitgestellt.

Um einen weiteren Sanierungsstau für die folgenden Jahre zu vermeiden, beantragen wir: den halben Betrag der letzten Jahre, nämlich 50.000 Euro, einzustellen.

20

## **Stabsstelle Klimaschutz personell verstärken**

Zur Umsetzung der im Klimaschutzaktionsplan (KAP) aufgeführten Maßnahmen wird zunächst auf drei Jahre befristet die Stelle einer/s Beauftragten für klimaneutrale Kommunalverwaltung neu in den Stellenplan 2024 aufgenommen. Voraussetzung dafür ist die Bewilligung einer Förderung durch das Landesprogramm „Klimaschutz-Plus“, das Fördermittel von 65 % der Personalkosten enthält.

### **Begründung:**

Der zum baldigen Beschluss anstehende Klimaschutzaktionsplan betrifft alle Lebensbereiche und Akteure in der Stadt und umfasst deshalb eine Vielzahl von Einzelmaßnahmen. Insbesondere in den Handlungsfeldern „Wohnen und Leben“ sowie „Wirtschaft“ werden erhebliche personelle Ressourcen benötigt, um die Bürgerschaft und die Gewerbetreibenden zu klimaschützenden Maßnahmen zu motivieren und sie bei deren Umsetzung zu unterstützen. Unser Klimaschutzmanager Friedrich Huster kann diesen Zuwachs an Aufgaben alleine nicht bewältigen, weshalb ohne die beantragte Zusatzstelle zu befürchten ist, dass weite Arbeitsbereiche des KAP nicht oder nur eingeschränkt angegangen werden können. Beleg für die Notwendigkeit dieser Zusatzstelle ist auch, dass die Stadtverwaltung im Oktober 2021 beim Beschluss über den KAP eine Ausstattung der Stabsstelle Klimaschutz mit 2,5 Stellen empfohlen hatte. Derzeit sind bei allen anderen Großen Kreisstädten im Rems-Murr-Kreis mehrere Mitarbeiter im Bereich Klimaschutz tätig, aktuell hat Anfang Januar 2024 die Stadt Backnang die Stelle des Beauftragten für klimaneutrale Kommunalverwaltung zusätzlich besetzt.

Ein Förderantrag zu diesem Landesprogramm ist nur noch bis zum 30.06.2024 möglich und hätte dann eine Laufzeit von drei Jahren. Danach wird diese Förderung nicht mehr angeboten. Neben den Personalkosten sind zusätzlich Kosten für Sachausgaben sowie evtl. externe Gutachten förderfähig.

Zum haushalterischen Ausgleich des nicht von der Förderung abgedeckten Personalkostenanteils von 35 % bzw. rund 28.000 € verweisen wir auf unseren Antrag zur Reduzierung des Personalkostenansatzes für den neuen Bereich Grundstücks- und Gebäudemanagement (GGM).

# Haushaltsanträge SPD Fraktion zum Haushalt 2024

## Antrag 1 – Personalhaushalt:

Es wird beantragt, die Stelle des Parkmanagements Bürgerpark – Grüne Mitte mit einem „künftig wegfallend“ Vermerk zu versehen.

### Begründung:

Dieser Antrag ist ausdrücklich nicht als Kritik an den bisherigen Stellenausübung zu verstehen. Der Bürgerpark – Grüne Mitte erfreut sich großer Beliebtheit. Sicherlich haben auch die Parkmanagerinnen dazu ihren Teil beigetragen.

Angesichts des vorliegenden Haushaltsentwurfs mit 12 Millionen Euro geplanten Kreditaufnahmen, aber noch viel mehr vor dem besorgniserregenden Hintergrund, dass seit vielen Jahren die laufenden Ausgaben deutlich stärker zunehmen, als die laufenden Einnahmen, muss Haushaltskonsolidierung betrieben werden. Dabei geht es vor allem darum nicht nur Investitionen zu hinterfragen, sondern sockelwirksam Ausgaben auf den Prüfstand zu stellen.

## Antrag 2 – Produkt 56.10.0700 Konzeption zum Klimaschutz

Es wird beantragt, das Förderprogramms KlimaPlus um 20.000€ aufzustocken.

21

### Begründung:

Das Förderprogramm KlimaPlus hat sich im vergangenen Jahr als sehr erfolgreich erwiesen. Die vollständige Fördersumme wurde abgerufen und 264 Maßnahmen gefördert. Das Programm war die Basis für sehr viele Klimaschutzinvestitionen im privaten Bereich. Besonders hervorzuheben ist, dass durch das Programm 300 Personen in Kontakt mit dem städtischen Klimaschutzmanager getreten sind und davon auszugehen ist, dass dieser Personenkreis auch zukünftig einen wichtigen Beitrag dazu leisten wird, dass Weinstadt bis 2035 klimaneutral wird.

## Antrag 3 – Produkt 42.41.1100 Beutelsbacher Halle

Es wird beantragt, 5000€ in den Haushalt einzustellen, um am Haupteingang der Beutelsbacher Halle Fahrradabstellplätze in Form von Fahrradanhängern einzurichten.

### Begründung:

Regelmäßig finden Großveranstaltungen in der Beutelsbacher Halle statt. Im Bereich des Haupteingangs befinden sich keine Fahrradabstellplätze. Radfahrerinnen und Radfahrer sind gezwungen ihre Räder an Geländer, Laternen o.Ä. anzuschließen. Die Radabstellplätze auf der Rückseite der Halle entsprechen nicht mehr den heutigen Standards und sind lediglich für den Trainingsbetrieb nutzbar, da dort die Eingänge an den Kabinen genutzt werden. Es besteht Handlungsbedarf.

22

## Haushaltsantrag der Freien Wähler

Konto 56.10.0700 – 43180000 – Konzeptionen zum Klimaschutz - Förderungen zum Klimaschutz

### Antrag:

- Reduzierung der Förderung von 40.000 € auf 5.000 €

### Begründung:

Klimaschutz ist so wichtig. Wichtig ist aber auch ein nachhaltiger Einsatz von Mitteln, vor allem in einem Haushalt der langfristig nicht kostendeckend aufgestellt werden kann.

Eine Abfrackprämie von 100 € pro weißer Ware führt unserer Überzeugung nur zu Mitnahmeeffekten, aber nicht zu Investitionen im privaten Bereich, die ohne der Förderung nicht getätigt werden.

Auch der Bau von Balkonanlagen wird durch die Förderung nicht zusätzlich angekurbelt.

Damit der Klimaschutz vor Ort weiter gefördert werden kann, Aufklärungsarbeiten weiter durchgeführt werden beantragen wir, dass dafür Mittel in Höhe von 5.000 € bestehen bleiben.

## Haushaltsantrag der Freien Wähler

Konto 56.10.0700 - 4431600 Konzeptionen zum Klimaschutz - Sachverständige

23

Antrag:

- Reduzierung der externen Sachverständigen Kosten von 50.000 € auf 5.000 €

### **Begründung:**

Klimaschutz ist so wichtig. Wichtig ist aber auch ein nachhaltiger Einsatz von Mitteln, vor allem in einem Haushalt der langfristig nicht kostendeckend aufgestellt werden kann.

Der Klimaschutzaktionsplan ist kurz vor Abschluss, damit werden dafür keine weiteren externen Mittel mehr notwendig. Es ist vielmehr wichtig, daß die Stadt mit der zur Verfügung stehenden Kapazität des Klimaschutzmanagers die Themen eigenständig weiter treibt, statt die Arbeit an externe auszulagern.

Um bei Bedarf auf externe Hilfe zurückgreifen zu können, beantragen wir die Freigabe von 5000 € für Sachverständige.

# Haushaltsanträge SPD Fraktion zum Haushalt 2024

24

## Antrag 1 – Personalhaushalt:

Es wird beantragt, die Stelle des Parkmanagements Bürgerpark – Grüne Mitte mit einem „künftig wegfallend“ Vermerk zu versehen.

### Begründung:

Dieser Antrag ist ausdrücklich nicht als Kritik an den bisherigen Stellenausübung zu verstehen. Der Bürgerpark – Grüne Mitte erfreut sich großer Beliebtheit. Sicherlich haben auch die Parkmanagerinnen dazu ihren Teil beigetragen.

Angesichts des vorliegenden Haushaltsentwurfs mit 12 Millionen Euro geplanten Kreditaufnahmen, aber noch viel mehr vor dem besorgniserregenden Hintergrund, dass seit vielen Jahren die laufenden Ausgaben deutlich stärker zunehmen, als die laufenden Einnahmen, muss Haushaltskonsolidierung betrieben werden. Dabei geht es vor allem darum nicht nur Investitionen zu hinterfragen, sondern sockelwirksam Ausgaben auf den Prüfstand zu stellen.

## Antrag 2 – Produkt 56.10.0700 Konzeption zum Klimaschutz

Es wird beantragt, das Förderprogramms KlimaPlus um 20.000€ aufzustocken.

### Begründung:

Das Förderprogramm KlimaPlus hat sich im vergangenen Jahr als sehr erfolgreich erwiesen. Die vollständige Fördersumme wurde abgerufen und 264 Maßnahmen gefördert. Das Programm war die Basis für sehr viele Klimaschutzinvestitionen im privaten Bereich. Besonders hervorzuheben ist, dass durch das Programm 300 Personen in Kontakt mit dem städtischen Klimaschutzmanager getreten sind und davon auszugehen ist, dass dieser Personenkreis auch zukünftig einen wichtigen Beitrag dazu leisten wird, dass Weinstadt bis 2035 klimaneutral wird.

## Antrag 3 – Produkt 42.41.1100 Beutelsbacher Halle

Es wird beantragt, 5000€ in den Haushalt einzustellen, um am Haupteingang der Beutelsbacher Halle Fahrradabstellplätze in Form von Fahrradanhängern einzurichten.

### Begründung:

Regelmäßig finden Großveranstaltungen in der Beutelsbacher Halle statt. Im Bereich des Haupteingangs befinden sich keine Fahrradabstellplätze. Radfahrerinnen und Radfahrer sind gezwungen ihre Räder an Geländer, Laternen o.Ä. anzuschließen. Die Radabstellplätze auf der Rückseite der Halle entsprechen nicht mehr den heutigen Standards und sind lediglich für den Trainingsbetrieb nutzbar, da dort die Eingänge an den Kabinen genutzt werden. Es besteht Handlungsbedarf.